

entspann sich ein lebhafter Meinungsauftausch, wobei aus Sprache kam, daß ein Meister 20 Gehältern entlassen habe, die dann auf dem Dienstvolumen erfolglos vorstellig geworden seien. Es wurde beschlossen, eine Petition an die Stadtverordneten zu richten, da die händischen Flösterarbeiten aufzuhaltenden Arbeitgeber sich nicht an die Zeitung des Rates, in erster Linie häufig arbeitslose Steinlecher bei Bedarf zu berücksichtigen, hielten.

* Leipzig, 18. August. In der Universitätsstraße fiel heute nachmittag ein 48jähriger Lehrer aus Wendenau plötzlich bewußtlos zu Boden und starb bald. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ziel gegeben.

† Einem 45 Jahre alten, in der Oberstraße in Lübeck wohnhaften Malermeister fiel während der Arbeit ein etwa 5 Meter schweres Rohr auf das rechte Bein, so daß er eine schwere Verlegung des Fußröhrens erlitt, welche später Stärkung zum Folge hatte.

— Auf dem Bayreuther Bahnhof geriet ein in der Oberstraße in Lüneburg wohnhafter, 29 Jahre alter Malermeister beim Zusammenstoß eines Zugtrains zwischen die Fassade, wobei der junge Mann eine schwere Verlegung des rechten Armes davontrug. — Ein in der Gutsmuthstraße in Lüneburg wohnhafter, 35 Jahre alter Werkmeister wurde in der Sonnabendnacht aus einem Restaurant hinausgeworfen. Er fiel hierbei mit dem Kopf auf eine Eisenstange, wobei er anscheinend schwere innere Verletzungen erlitt. — Am Donnerstagabend auf der Pariserstraße wurde gestern vormitig ein 39 Jahre alter Drucker aus Lüneburg von einem Kollegen getreten und gegen einen Baum geschlagen. Hierbei kam der erwähnte unglücklich zu Tode, da er einen Bruch des rechten Beins davontrug. — Auf dem Berliner Bahnhof kam gestern nachmittag ein 55 Jahre alter Wagenmärtter aus der Marienstraße in Lüneburg durch Abgleiten vom Trittbrett eines in Bewegung gelegten Waggons zu Boden. Der Mann erlitt hierbei einen Bruch des rechten Armes. Die vorbeschriebenen Personen fanden Aufnahme im Stadtkrankenhaus zu St. Jakob.

* Düsseldorf, 18. August. Die Rückkehr des Kaisers nach dem Reitmarsch im "Palmengarten" am Tage der Kaiserparade nach Düsseldorf vom Bahnhof Deutz aus wird selbstverständlich auf kürzestem Wege erfolgen, und auch für die Fahrt nach Deutz wird die kürzeste Strecke gewählt, nämlich vom "Palmengarten" aus über die neue Straße nach dem Schindelbach, durch den Wald und die Deutzer Aue (Otto-Schindelstraße) nach dem Bahnhof. Die auf diesen Wegen aufgestellten Laternen werden bis dahin vermehrt werden. Auch auf dem Deutzer Bahnhof machen sich einige Veränderungen notwendig, die bereits angeordnet sind. Der A. S. Militärdienst zu Deutz wird mit Fahrt und Ruhm bei Abreise St. Maierhof auf dem höchsten Bahnhofe Aufstellung nehmen.

† Thessaloniki, 18. August. Eine aufragende Scene spielt sich heute nachmittag auf einem Getreidefeld in der Nähe der heiligen Gemeinde ab. Dasselbe knickt sich die hier wohnhafte, 15 Jahre alte Arbeiterschüler Eleonore Arnol, als sie von einem Getreidewagen hergeschlagen, eine im Graben eingeklemmte Dingerzgabel in den Hals. Die vorbeschriebenen Personen fanden Aufnahme im Stadtkrankenhaus zu St. Jakob.

* Düsseldorf, 18. August. Ein Unglücksfall ereignete sich heute bei der Siegel am Diebesgrunde. Tiefelsberg geriet die fehlschlagende Tochter des Siegelmachers Rudolph unter eine kleine Lorenz der Feldbahn, und zwar so unglücklich, daß ihr das linke Bein abgetrennt wurde. Das unglückliche Kind mußte sofort nach dem Deutzer Stadtkrankenhaus gebracht werden.

* Düsseldorf, 18. August. Ein Unglücksfall ereignete sich heute bei der Siegel am Diebesgrunde. Tiefelsberg geriet die fehlschlagende Tochter des Siegelmachers Rudolph unter eine kleine Lorenz der Feldbahn, und zwar so unglücklich, daß ihr das linke Bein abgetrennt wurde. Das unglückliche Kind mußte sofort nach dem Deutzer Stadtkrankenhaus gebracht werden.

J. Rockenhausen, 17. August. Am Sonnabend stand im "Königskrone" eine Versammlung des Bürgerausschusses statt, welche aus den Herren Bürgermeister Ott, Schulbreiter Dr. Stellmann, Stadtverordnetenvorsteher Siebert, Fabrikant Abraham, Lehrer Peterlebenebene, Sitt, zu welcher auch mehrere Geber sich eingefunden hatten. Es wurde Beschluss gefaßt, daß Auerhahn des Stadtgemeinderates anzunehmen, wonach derselbe den angestammten Fonds übernimmt und für würdige Ausführung eines Königskronentheaters im neu zu errichtenden Park Sorge trage. Nachfolgend die Sammlungen für Errichtung des Denkmals fortgesetzt werden. Um nun auch die allgemeine Ausbildung des neuen Parks möglich zu gestalten, veranlaßt der bissige Verbindungsverein nächsten Freitag, abends, im Kasinotheater "Gute Quelle" ein großes Volks- und Instrumentalkonzert, bei dem das bissige Lehrerkollegium, der Beisangsverein "Konforia", sowie mehrere Überklassen der Schule im Gesang mitwirken. Den musikalischen Teil hat Herr Stadtmausikdirektor Peterlebenebene, Sitt.

— Um eine große neue Summe hat sich das Programm des Vereins Battenberg bereichert. Es geht wohl kaum eines zweiten Battenbergs, gleich Heinrich Blasius, welcher in ähnlich humoristischer Weise seine Buppen vorzuhören veremos. Wie geht es dazu, daß eine gute Zeit Battenberg, und daß denselben Blasius heißt, wird jeder eingerichtet, der nur einmal Gelegenheit hatte, ihn zu sehen und zu hören. Es trügt nicht wenig zu dem großen Erfolg des gesammelten Progromms.

— Das Budapester Varieté-Ensemble in Stadt Nürnberg (Alberttheater) hat vielleicht Wünsche entsprechend, in ein Spieltheater "Gärtner" wieder eingeschritten. Sonstwo ob kommt dieser Clavier wieder regelmäßig mit zur Aufführung.

— Zum Leipziger Palmengarten. Wenn das Wetter günstigt, wird auch das jenseitige dieser Woche in Rastatt genommene Palmengarten-Sommerfest des gleich glänzenden Berlauer Battenberg bereichert. Es geht wohl kaum eines zweiten Battenbergs, gleich Heinrich Blasius, welcher in ähnlich humoristischer Weise seine Buppen vorzuhören veremos. Wie geht es dazu, daß eine gute Zeit Battenberg, und daß denselben Blasius heißt, wird jeder eingerichtet, der nur einmal Gelegenheit hatte, ihn zu sehen und zu hören. Es trügt nicht wenig zu dem großen Erfolg des gesammelten Progromms.

— Das Budapester Varieté-Ensemble in Stadt Nürnberg (Alberttheater) hat vielleicht Wünsche entsprechend, in ein Spieltheater "Gärtner" wieder eingeschritten. Sonstwo ob kommt dieser Clavier wieder regelmäßig mit zur Aufführung.

— Zum Leipziger Palmengarten. Wenn das Wetter günstigt, wird auch das jenseitige dieser Woche in Rastatt genommene Palmengarten-Sommerfest des gleich glänzenden Berlauer Battenberg bereichert. Es geht wohl kaum eines zweiten Battenbergs, gleich Heinrich Blasius, welcher in ähnlich humoristischer Weise seine Buppen vorzuhören veremos. Wie geht es dazu, daß eine gute Zeit Battenberg, und daß denselben Blasius heißt, wird jeder eingerichtet, der nur einmal Gelegenheit hatte, ihn zu sehen und zu hören. Es trügt nicht wenig zu dem großen Erfolg des gesammelten Progromms.

— Das Budapester Varieté-Ensemble in Stadt Nürnberg (Alberttheater) hat vielleicht Wünsche entsprechend, in ein Spieltheater "Gärtner" wieder eingeschritten. Sonstwo ob kommt dieser Clavier wieder regelmäßig mit zur Aufführung.

— Zum Leipziger Palmengarten. Wenn das Wetter günstigt, wird auch das jenseitige dieser Woche in Rastatt genommene Palmengarten-Sommerfest des gleich glänzenden Berlauer Battenberg bereichert. Es geht wohl kaum eines zweiten Battenbergs, gleich Heinrich Blasius, welcher in ähnlich humoristischer Weise seine Buppen vorzuhören veremos. Wie geht es dazu, daß eine gute Zeit Battenberg, und daß denselben Blasius heißt, wird jeder eingerichtet, der nur einmal Gelegenheit hatte, ihn zu sehen und zu hören. Es trügt nicht wenig zu dem großen Erfolg des gesammelten Progromms.

— Das Budapester Varieté-Ensemble in Stadt Nürnberg (Alberttheater) hat vielleicht Wünsche entsprechend, in ein Spieltheater "Gärtner" wieder eingeschritten. Sonstwo ob kommt dieser Clavier wieder regelmäßig mit zur Aufführung.

— Zum Leipziger Palmengarten. Wenn das Wetter günstigt, wird auch das jenseitige dieser Woche in Rastatt genommene Palmengarten-Sommerfest des gleich glänzenden Berlauer Battenberg bereichert. Es geht wohl kaum eines zweiten Battenbergs, gleich Heinrich Blasius, welcher in ähnlich humoristischer Weise seine Buppen vorzuhören veremos. Wie geht es dazu, daß eine gute Zeit Battenberg, und daß denselben Blasius heißt, wird jeder eingerichtet, der nur einmal Gelegenheit hatte, ihn zu sehen und zu hören. Es trügt nicht wenig zu dem großen Erfolg des gesammelten Progromms.

— Das Budapester Varieté-Ensemble in Stadt Nürnberg (Alberttheater) hat vielleicht Wünsche entsprechend, in ein Spieltheater "Gärtner" wieder eingeschritten. Sonstwo ob kommt dieser Clavier wieder regelmäßig mit zur Aufführung.

— Zum Leipziger Palmengarten. Wenn das Wetter günstigt, wird auch das jenseitige dieser Woche in Rastatt genommene Palmengarten-Sommerfest des gleich glänzenden Berlauer Battenberg bereichert. Es geht wohl kaum eines zweiten Battenbergs, gleich Heinrich Blasius, welcher in ähnlich humoristischer Weise seine Buppen vorzuhören veremos. Wie geht es dazu, daß eine gute Zeit Battenberg, und daß denselben Blasius heißt, wird jeder eingerichtet, der nur einmal Gelegenheit hatte, ihn zu sehen und zu hören. Es trügt nicht wenig zu dem großen Erfolg des gesammelten Progromms.

— Das Budapester Varieté-Ensemble in Stadt Nürnberg (Alberttheater) hat vielleicht Wünsche entsprechend, in ein Spieltheater "Gärtner" wieder eingeschritten. Sonstwo ob kommt dieser Clavier wieder regelmäßig mit zur Aufführung.

— Zum Leipziger Palmengarten. Wenn das Wetter günstigt, wird auch das jenseitige dieser Woche in Rastatt genommene Palmengarten-Sommerfest des gleich glänzenden Berlauer Battenberg bereichert. Es geht wohl kaum eines zweiten Battenbergs, gleich Heinrich Blasius, welcher in ähnlich humoristischer Weise seine Buppen vorzuhören veremos. Wie geht es dazu, daß eine gute Zeit Battenberg, und daß denselben Blasius heißt, wird jeder eingerichtet, der nur einmal Gelegenheit hatte, ihn zu sehen und zu hören. Es trügt nicht wenig zu dem großen Erfolg des gesammelten Progromms.

— Das Budapester Varieté-Ensemble in Stadt Nürnberg (Alberttheater) hat vielleicht Wünsche entsprechend, in ein Spieltheater "Gärtner" wieder eingeschritten. Sonstwo ob kommt dieser Clavier wieder regelmäßig mit zur Aufführung.

— Zum Leipziger Palmengarten. Wenn das Wetter günstigt, wird auch das jenseitige dieser Woche in Rastatt genommene Palmengarten-Sommerfest des gleich glänzenden Berlauer Battenberg bereichert. Es geht wohl kaum eines zweiten Battenbergs, gleich Heinrich Blasius, welcher in ähnlich humoristischer Weise seine Buppen vorzuhören veremos. Wie geht es dazu, daß eine gute Zeit Battenberg, und daß denselben Blasius heißt, wird jeder eingerichtet, der nur einmal Gelegenheit hatte, ihn zu sehen und zu hören. Es trügt nicht wenig zu dem großen Erfolg des gesammelten Progromms.

— Das Budapester Varieté-Ensemble in Stadt Nürnberg (Alberttheater) hat vielleicht Wünsche entsprechend, in ein Spieltheater "Gärtner" wieder eingeschritten. Sonstwo ob kommt dieser Clavier wieder regelmäßig mit zur Aufführung.

— Zum Leipziger Palmengarten. Wenn das Wetter günstigt, wird auch das jenseitige dieser Woche in Rastatt genommene Palmengarten-Sommerfest des gleich glänzenden Berlauer Battenberg bereichert. Es geht wohl kaum eines zweiten Battenbergs, gleich Heinrich Blasius, welcher in ähnlich humoristischer Weise seine Buppen vorzuhören veremos. Wie geht es dazu, daß eine gute Zeit Battenberg, und daß denselben Blasius heißt, wird jeder eingerichtet, der nur einmal Gelegenheit hatte, ihn zu sehen und zu hören. Es trügt nicht wenig zu dem großen Erfolg des gesammelten Progromms.

— Das Budapester Varieté-Ensemble in Stadt Nürnberg (Alberttheater) hat vielleicht Wünsche entsprechend, in ein Spieltheater "Gärtner" wieder eingeschritten. Sonstwo ob kommt dieser Clavier wieder regelmäßig mit zur Aufführung.

— Zum Leipziger Palmengarten. Wenn das Wetter günstigt, wird auch das jenseitige dieser Woche in Rastatt genommene Palmengarten-Sommerfest des gleich glänzenden Berlauer Battenberg bereichert. Es geht wohl kaum eines zweiten Battenbergs, gleich Heinrich Blasius, welcher in ähnlich humoristischer Weise seine Buppen vorzuhören veremos. Wie geht es dazu, daß eine gute Zeit Battenberg, und daß denselben Blasius heißt, wird jeder eingerichtet, der nur einmal Gelegenheit hatte, ihn zu sehen und zu hören. Es trügt nicht wenig zu dem großen Erfolg des gesammelten Progromms.

— Das Budapester Varieté-Ensemble in Stadt Nürnberg (Alberttheater) hat vielleicht Wünsche entsprechend, in ein Spieltheater "Gärtner" wieder eingeschritten. Sonstwo ob kommt dieser Clavier wieder regelmäßig mit zur Aufführung.

— Zum Leipziger Palmengarten. Wenn das Wetter günstigt, wird auch das jenseitige dieser Woche in Rastatt genommene Palmengarten-Sommerfest des gleich glänzenden Berlauer Battenberg bereichert. Es geht wohl kaum eines zweiten Battenbergs, gleich Heinrich Blasius, welcher in ähnlich humoristischer Weise seine Buppen vorzuhören veremos. Wie geht es dazu, daß eine gute Zeit Battenberg, und daß denselben Blasius heißt, wird jeder eingerichtet, der nur einmal Gelegenheit hatte, ihn zu sehen und zu hören. Es trügt nicht wenig zu dem großen Erfolg des gesammelten Progromms.

— Das Budapester Varieté-Ensemble in Stadt Nürnberg (Alberttheater) hat vielleicht Wünsche entsprechend, in ein Spieltheater "Gärtner" wieder eingeschritten. Sonstwo ob kommt dieser Clavier wieder regelmäßig mit zur Aufführung.

— Zum Leipziger Palmengarten. Wenn das Wetter günstigt, wird auch das jenseitige dieser Woche in Rastatt genommene Palmengarten-Sommerfest des gleich glänzenden Berlauer Battenberg bereichert. Es geht wohl kaum eines zweiten Battenbergs, gleich Heinrich Blasius, welcher in ähnlich humoristischer Weise seine Buppen vorzuhören veremos. Wie geht es dazu, daß eine gute Zeit Battenberg, und daß denselben Blasius heißt, wird jeder eingerichtet, der nur einmal Gelegenheit hatte, ihn zu sehen und zu hören. Es trügt nicht wenig zu dem großen Erfolg des gesammelten Progromms.

— Das Budapester Varieté-Ensemble in Stadt Nürnberg (Alberttheater) hat vielleicht Wünsche entsprechend, in ein Spieltheater "Gärtner" wieder eingeschritten. Sonstwo ob kommt dieser Clavier wieder regelmäßig mit zur Aufführung.

— Zum Leipziger Palmengarten. Wenn das Wetter günstigt, wird auch das jenseitige dieser Woche in Rastatt genommene Palmengarten-Sommerfest des gleich glänzenden Berlauer Battenberg bereichert. Es geht wohl kaum eines zweiten Battenbergs, gleich Heinrich Blasius, welcher in ähnlich humoristischer Weise seine Buppen vorzuhören veremos. Wie geht es dazu, daß eine gute Zeit Battenberg, und daß denselben Blasius heißt, wird jeder eingerichtet, der nur einmal Gelegenheit hatte, ihn zu sehen und zu hören. Es trügt nicht wenig zu dem großen Erfolg des gesammelten Progromms.

— Das Budapester Varieté-Ensemble in Stadt Nürnberg (Alberttheater) hat vielleicht Wünsche entsprechend, in ein Spieltheater "Gärtner" wieder eingeschritten. Sonstwo ob kommt dieser Clavier wieder regelmäßig mit zur Aufführung.

— Zum Leipziger Palmengarten. Wenn das Wetter günstigt, wird auch das jenseitige dieser Woche in Rastatt genommene Palmengarten-Sommerfest des gleich glänzenden Berlauer Battenberg bereichert. Es geht wohl kaum eines zweiten Battenbergs, gleich Heinrich Blasius, welcher in ähnlich humoristischer Weise seine Buppen vorzuhören veremos. Wie geht es dazu, daß eine gute Zeit Battenberg, und daß denselben Blasius heißt, wird jeder eingerichtet, der nur einmal Gelegenheit hatte, ihn zu sehen und zu hören. Es trügt nicht wenig zu dem großen Erfolg des gesammelten Progromms.

— Das Budapester Varieté-Ensemble in Stadt Nürnberg (Alberttheater) hat vielleicht Wünsche entsprechend, in ein Spieltheater "Gärtner" wieder eingeschritten. Sonstwo ob kommt dieser Clavier wieder regelmäßig mit zur Aufführung.

— Zum Leipziger Palmengarten. Wenn das Wetter günstigt, wird auch das jenseitige dieser Woche in Rastatt genommene Palmengarten-Sommerfest des gleich glänzenden Berlauer Battenberg bereichert. Es geht wohl kaum eines zweiten Battenbergs, gleich Heinrich Blasius, welcher in ähnlich humoristischer Weise seine Buppen vorzuhören veremos. Wie geht es dazu, daß eine gute Zeit Battenberg, und daß denselben Blasius heißt, wird jeder eingerichtet, der nur einmal Gelegenheit hatte, ihn zu sehen und zu hören. Es trügt nicht wenig zu dem großen Erfolg des gesammelten Progromms.

— Das Budapester Varieté-Ensemble in Stadt Nürnberg (Alberttheater) hat vielleicht Wünsche entsprechend, in ein Spieltheater "Gärtner" wieder eingeschritten. Sonstwo ob kommt dieser Clavier wieder regelmäßig mit zur Aufführung.

— Zum Leipziger Palmengarten. Wenn das Wetter günstigt, wird auch das jenseitige dieser Woche in Rastatt genommene Palmengarten-Sommerfest des gleich glänzenden Berlauer Battenberg bereichert. Es geht wohl kaum eines zweiten Battenbergs, gleich Heinrich Blasius, welcher in ähnlich humoristischer Weise seine Buppen vorzuhören veremos. Wie geht es dazu, daß eine gute Zeit Battenberg, und daß denselben Blasius heißt, wird jeder eingerichtet, der nur einmal Gelegenheit hatte, ihn zu sehen und zu hören. Es trügt nicht wenig zu dem großen Erfolg des gesammelten Progromms.

— Das Budapester Varieté-Ensemble in Stadt Nürnberg (Alberttheater) hat vielleicht Wünsche entsprechend, in ein Spieltheater "Gärtner" wieder eingeschritten. Sonstwo ob kommt dieser Clavier wieder regelmäßig mit zur Aufführung.

— Zum Leipziger Palmengarten. Wenn das Wetter günstigt, wird auch das jenseitige dieser Woche in Rastatt genommene Palmengarten-Sommerfest des gleich glänzenden Berlauer Battenberg bereichert. Es geht wohl kaum eines zweiten Battenbergs, gleich Heinrich Blasius, welcher in ähnlich humoristischer Weise seine Buppen vorzuhören veremos. Wie geht es dazu, daß eine gute Zeit Battenberg, und daß denselben Blasius heißt, wird jeder eingerichtet, der nur einmal Gelegenheit hatte, ihn zu sehen und zu hören. Es trügt nicht wenig zu dem großen Erfolg des gesammelten Progromms.

— Das Budapester Varieté-Ensemble in Stadt Nürnberg (Alberttheater) hat vielleicht Wünsche entsprechend, in ein Spieltheater "Gärtner" wieder eingeschritten. Sonstwo ob kommt dieser Clavier wieder regelmäßig mit zur Aufführung.

— Zum Leipziger Palmengarten. Wenn das Wetter günstigt, wird auch das jenseitige dieser Woche in Rastatt genommene Palmengarten-Sommerfest des gleich glänzenden Berlauer Battenberg bereichert. Es geht wohl kaum eines zweiten Battenbergs, gleich Heinrich Blasius, welcher in ähnlich humoristischer Weise seine Buppen vorzuhören veremos. Wie geht es dazu, daß eine gute Zeit Battenberg, und daß denselben Blasius heißt, wird jeder eingerichtet, der nur einmal Gelegenheit hatte, ihn zu sehen und zu hören. Es trügt nicht wenig zu dem großen Erfolg des gesammelten Progromms.

— Das Budapester Varieté-Ensemble in Stadt Nürnberg (Alberttheater) hat vielleicht Wünsche entsprechend, in ein Spieltheater "Gärtner" wieder eingeschritten. Sonstwo ob kommt dieser Clavier wieder regelmäßig mit zur Aufführung.

— Zum Leipziger Palmengarten. Wenn das Wetter günstigt, wird auch das jenseitige dieser Woche in Rastatt genommene Palmengarten-Sommerfest des gleich glänzenden Berlauer Battenberg bereichert. Es geht wohl kaum eines zweiten Battenbergs, gleich Heinrich Blasius, welcher in ähnlich humoristischer Weise seine Buppen vorzuhören veremos. Wie geht es dazu, daß eine gute Zeit Battenberg, und daß denselben Blasius heißt, wird jeder eingerichtet, der nur einmal Gelegenheit hatte, ihn zu sehen und zu hören. Es trügt nicht wenig zu dem großen Erfolg des gesammelten Progromms.

— Das Budapester Varieté-Ensemble in Stadt Nürnberg (Alberttheater) hat vielleicht Wünsche entsprechend, in ein Spieltheater "Gärtner" wieder eingeschritten. Sonstwo ob kommt dieser Clavier wieder regelmäßig mit zur Aufführung.

— Zum Leipziger Palmengarten. Wenn das Wetter günstigt, wird auch das jenseitige dieser Woche in Rastatt genommene Palmengarten-Sommerfest des gleich glänzenden Berlauer Battenberg bereichert. Es geht wohl kaum eines zweiten Battenbergs, gleich Heinrich Blasius, welcher in ähnlich humoristischer Weise seine Buppen vorzuhören veremos. Wie geht es dazu, daß eine gute Zeit Battenberg, und daß denselben Blasius heißt, wird jeder eingerichtet, der nur einmal Gelegenheit hatte, ihn zu sehen und zu hören. Es trügt nicht wenig zu dem großen Erfolg des gesammelten Progromms.

— Das Budapester Varieté-Ensemble in Stadt Nürnberg (Alberttheater) hat vielleicht Wünsche entsprechend, in ein Spieltheater "Gärtner" wieder eingeschritten. Sonstwo ob kommt dieser Clavier wieder regelmäßig mit zur Aufführung.

— Zum Leipziger Palmengarten. Wenn das Wetter günstigt, wird auch das jenseitige dieser Woche in Rastatt genommene Palmengarten-Sommerfest des gleich glänzenden Berlauer Battenberg bereichert. Es geht wohl kaum eines zweiten Battenbergs, gleich Heinrich Blasius, welcher in ähnlich humoristischer Weise seine Buppen vorzuhören veremos. Wie geht es dazu, daß eine gute Zeit Battenberg, und daß denselben Blasius heißt, wird jeder eingerichtet, der nur einmal Gelegenheit hatte, ihn zu sehen und zu hören. Es trügt nicht wenig zu dem großen Erfolg des gesammelten Progromms.

— Das Budapester Varieté-Ensemble in Stadt Nürnberg (Alberttheater) hat vielleicht Wünsche entsprechend, in ein Spiel

Die Helle die im m. Bettig übergegangene molchuelle Einrichtung der Margarinefabrik J. H. Mohr & Sohn in Berlin dem Hersteller aus.
Für Interessenten bietet sich eine vorzüliche Gelegenheit, eine mit allen Reinerungen ausgestattete — nur etwa 1 Jahr benötigte Fabrikationsanlage sehr billig zu erwerben. Es werden die Apparate und Maschinen einzeln abgegeben. Antragen an H. Törsch in Leipzig-Plagwitz.

Geldschränke neuester Construction,
mit gebogenen Mänteln, vollständig glatt.
— Cassotten, Schlosskästen, Copipressen,
Braune & Roth, Sidonienstrasse 37.

Möbel-Ausverkauf.

Wegen einer bevorstehenden gründlichen Geschäftserweiterung will ich meine enorm großen Lager in den Parteien und L. Städte gelegenen Räumen, um diese schneller zu veräußern, zu jedem nur annehmbaren Preise verkaufen. Jeder Käufer und Käuferin verlässt darüber nicht, von diesen selten günstigen Offerten Gebrauch zu machen. Langjährige Garantie. Transport frei. Seltene Gelegenheit f. Brautleute in Rud. Facklam's Möbelhallen, Nordstr. 19, part. Arbeitshalle. Verkäufung auch Sonntags bis 2 Uhr.

Solide Preise. Gute Zahlungsbedingung.
Möbel
sowie einfache bis elegante. Arbeitshalle sind part. L. u. II. Etage: Salons, Bohn- u. Schlafzimm., Speisezimm., Küchenanordnungen. Begrenzt 1886. Kosten gratis. H. Simon, Thomasstr. 15. Gestaltig. auch Sonntags bis 2 Uhr.

Wegen Platzmangel sind 30—40 Sophas spottbillig zu verkaufen, sowie Bettstellen mit Matratzen, früher 32, jetzt 23 Mk. Brandl, Rüdenberger Str. 16, L.

Wegen sofortiger Räumung u. umzug, sofort zu verk. reicht, neue u. geb. Möbel, sowie eine eleg. Schlafzimmers. Decoration, Bettwinkel, Wändeschrank und Vorhänge u. Weißtische 34, part.

Möbel,

Geldär. Kontor- u. Laden-Gir., gleich u. stilistisch passende al. Art. Böse, Rüdenberg, Schreinerei, Möbel, Werkstatt, u. g. Schreinerei. Tel. 8182. 15 Geldschränke Klauster u. Dob., Kontor- u. Laden-Gir., Böse, Schreinerei, Renate, Lebendes Bärenhaus, neu u. geb., Alberth. 14.

1 HP. Gasmotor mit unmittelbarer Zündung wiegt nur 250 kg. 1. Oktober sehr billig zu verkaufen. Off. Offerten unter Z. 5973 an die Expedition dieses Blattes erhoben.

2 Glaslandser, 2 Kremsler, Aufschreiber, 5 Sandwagen zu besonderen L. Abnahmen. Telephonstr. 45, L. r. 43 Hund- u. Weisheitswagen, Regulator, off. 45 Hund, Knall u. Billardier. Sidonienstr. 43, 1. eng. Bn.-Rader i. d. Oberste. 88, II. 18.

2 schwere Reitpferde, Tiere robust, Stute, 1.68, tritt 250 Sch., grau, schlicht, leicht zu reiten, ohne Umgang, preislich zu rest. Off. off. u. E. 883 Haassenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Ein Paar braune Wallachen, 6 Jahre alt, 170 cm groß, hochlegant, sonstig und körperlich gesund, schlicht, aber robust, sitzen im Chemnitzer Lattersall, Sidonienstr. 49a, zum Verkauf.

Reitpferde, komplett gerüstet und truppensicher, unter jeder Garantie zum Verkauf.

Wandverpferde an den billigsten Preisen.

Carrossiers-Verkauf.

Ein Paar kleine eleg. Goldfahrgespanne, höchst 1,78 groß, leichter, schwert. für Kurzspur u. Geschäftswagen, oder Hannover. Hinterpferd mit viel Gang prächtig, so dass. Off. off. u. E. 883 Haassenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Aus Privathand zu verkaufen 10 Paar kleine, eleg. Goldfahrgespanne, höchst 1,78 groß, leichter, schwert. für Kurzspur u. Geschäftswagen, oder Hannover.

Hinterpferd mit viel Gang prächtig, so dass. Off. off. u. E. 883 Haassenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Arbeitspferde Belgier, doppelt 2 Ratsjämmel,

bübrig, schon 1 Jahr im Dienst, kostig zu konzen, leben verschieden vom Berlauf.

Off. off. u. E. 883 Haassenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Russ. Windspiel, leben schön, billig zu rest. Zu beschaffen von 2—4 Uhr Nachts. Belgier Straße 27, 4. Etage.

Auf eine große Viehzüchterei mit Dampfziegelei, Werth 300,000 Mark, wird eine einzige Hypothek von 100,000 Mk. gefucht. Anträge unter Z. 138 an die Expedition dieses Blattes erhoben.

35—40,000 A. zu 4% a. 1. Hyp. ausg. Off. u. L. B. 391 zu Rudolf Mosse, Leipzig.

25,000 Mk. sind auf L. oben verholt von Selbstarbeiter der 1. Etage zusammen. Off. off. u. T. 205 Expedition d. Bl.

Ca. 20,000 Mk. als II. Hypothek auf solches Vermögen sofort angreifbar. Vermittlung verboten. Offerten unter Z. 216 an die Expedition dieses Blattes.

18000 A. zu 4% a. 1. Hypothek auf L. Etage zusammen. Off. off. u. T. 205 Expedition d. Bl.

Auszulösen Mk. 15,000 gegen 1. Vorortshypothek A. 4 sofort oder 1. Octob. Off. von Solbstroff. u. T. 138 in die Expedition d. Blattes.

10—12000 Mark zu 4% als 1. jüngere Hypothek aufzulegen. Off. off. u. T. 221 Expedition d. Blattes.

75,000 Mk. sichere Hypothek in part. Off. u. T. 103 Exped. d. Bl. erh.

15,000 Mark, zu 4% als 1. II. Hypothek werden sofort oder später gegen Damno zu ziehen gewünscht. Tag. 21000 A. L. Hyp. 25,000 A. L. 20000 A. III. welche noch dahinter. 10,000 A. Belast ist gut stützt u. mehrfach Geschäftssicherheit.

Offerten bitte unter Z. 144 an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen. Agenten verhindern.

Gröhre Hypothek in Magdeburg mit 1. des Werthes der Grundstücke abzuschließen, 10 belast. Umst. halber 10. Silber zu verkaufen. Off. off. u. T. 217 an die Expedition dieses Blattes erhoben.

65,000 Mk. auf 1. Hypothek auf solches Vermögen sofort abzuschließen, 10 belast. Umst. halber 10. Silber zu verkaufen. Off. off. u. T. 217 an die Expedition dieses Blattes erhoben.

I. Hypothek auf verholt von 1. Hypothek ohne Provision auf solches Vermögen sofort abzuschließen. Off. off. u. T. 217 an die Expedition dieses Blattes erhoben.

40—45000 Mk. zu 4% I. Hypothek auf Wohnhaus in Brandenburg, voll vermietet, längere Jahre anstandbar, nur gelegentlich gesucht.

Offerten mit Angabe des geschätzten Wertes unter Z. 598 an G. L. Daube & Co., Leipzig.

Heirathsgesuche.

Heirath zunächst Billigquittungen mit gebildeter, bürgerlicher Dame mit 50—70,000 A. Vermögen. Erstgeheiratete Offerten sub "Glockenstein" Berlin 42 erhoben.

Heirath leicht häuslich ertragene Dame, 20 Jahre, Vermögen 30,000 Mark. Herren (auch ohne Vermögen), aber geringe Charakter, etwas eingeschränkt. Offerten unter Z. 197 in die Expedition dieses Blattes erhoben.

Briefwechsel mit gebildeter Dame, 20 Jahre, Vermögen 30,000 Mark. Offerten unter Z. 197 in die Expedition dieses Blattes erhoben.

Sicherste Capitalanlage 18,000 Mk.

zu 4% I. Hypothek auf Wohnhaus in Brandenburg, voll vermietet, längere Jahre anstandbar, nur

gelegentlich gesucht.

Offerten mit Angabe des geschätzten Wertes unter Z. 598 an G. L. Daube & Co., Leipzig.

Strebsamer Kaufmann aus guter Familie sucht sich mit einzigen 10,000 A. an

grundsolidem Geschäft zu betreiben, in welchem er zunächst einige Zeit als Kaufmännische (auch ohne Geschäft) thätigkeit können. Offerten unter Z. 594 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Lebens- und Unfallversicherung.

Von einer alten erkrankten, bestengeführten deutschen Gesellschaft wird ein fröhlicher

Haupt-Agent

für Leipzig gesucht. Die Stellung ist mit einem leichten Gehalt und täglichen geringen Einnahmen verbunden. Auch Herren, die noch nicht im Versicherungsgeschäft tätig waren, und solche, welche die Generalagentur neben anderen Betriebsgeschäften führen wollen, werden berücksichtigt.

Generalagentur erh. unter L. 604 an G. L. Daube & Co., Berlin.

Damen zur Entbindung finden freundliche Aufnahme bei Dr. Daubmeier, Prinzregentenstr. 25, 3. Et.

Heirathsgesuche.

Sehr junge, ohne Wohnung wohnende die Geschäftsräume ältere, reicher Herren, jedoch freiraum. Anschrift unendl. Herren Offerten erhoben H. W. Holz a/S., Hausnummer 100, Berlin 10.

Reiche Heirath reiche Bornstein, Berlin, Schönhauser Allee 9a, L. Eckporto.

Tanzen beim:

Reich jüngere, ohne Wohnung wohnende die Geschäftsräume ältere, reicher Herren, jedoch freiraum. Anschrift unendl. Herren Offerten erhoben H. W. Holz a/S., Hausnummer 100, Berlin 10.

Agenten für Leipzig.

Off. u. R. 724 zu Haassenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.

Agent geh. an geh. Off. u. R. 724 zu Haassenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.

Vertreter!

Off. Offerten unter Z. 593 an die Expedition dieses Blattes.

Reitpferd gesucht zum Besuch am Weihab für leicht verträgliche Pferde-Artikel.

Accept-Austausch und Geschäftsbüro-accept off. solo. Firmen. Offerten unter H. T. 511 zu Haassenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.

1. Hypotheken, jede Weihab, 10 Jahre, sch. A. 4%.

Offerten auf 1. Hypothek, nicht zu 4%, auf 2. Hypothek, nicht zu 4%.

Agenturen.

Ein erstes Herren- und Knaben-

Confections-Geschäft in Berlin sucht

eines tüchtigen

Agenten für Leipzig.

Off. u. R. 724 zu Haassenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.

Agenten gesucht zum Besuch am Weihab für leicht verträgliche Pferde-Artikel.

Accept-Austausch eines Knaben.

Knabe Provisor.

Offerten unter H. T. 511 zu Haassenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.

Feuerversicherung.

Junger Aussenbeamter gesucht für grosse Generalagentur.

Bedingung: Gründliche Ausbildung, für Organisation und Requisition befähigt und dazu ebenso verdient. Besonders geeignet ist derjenige, der gründliche Unterlagen, Offerten mit Lebenslauf, Biographie und Angabe des letzten Berufes erhält.

Acquisiteur, äußerst tüchtige Kraft, findet eine gute Position bei "erster Kunstuhr". Es wird nur auf eine solche rezipiente unter Aufgabe einer Reisegepäck. Offerten unter T. 205 an die Expedition dieses Blattes.

Achtung!

Altes Gold, Silber, Platin, Eisenwaren, Möbel, Bild- und Partienwaren kaufen Gottfried, Stadt 30, II.

25,000 Mk. sind auf L. oben verholt von Selbstarbeiter der 1. Etage zusammen. Off. off. u. T. 205 Expedition d. Bl.

Ca. 20,000 Mk. sind auf L. oben verholt von Selbstarbeiter der 1. Etage zusammen. Off. off. u. T. 205 Expedition d. Bl.

25,000 Mk. sind auf L. oben verholt von Selbstarbeiter der 1. Etage zusammen. Off. off. u. T. 205 Expedition d. Bl.

25,000 Mk. sind auf L. oben verholt von Selbstarbeiter der 1. Etage zusammen. Off. off. u. T. 205 Expedition d. Bl.

25,000 Mk. sind auf L. oben verholt von Selbstarbeiter der 1. Etage zusammen. Off. off. u. T. 205 Expedition d. Bl.

25,000 Mk. sind auf L. oben verholt von Selbstarbeiter der 1. Etage zusammen. Off. off. u. T. 205 Expedition d. Bl.

25,000 Mk. sind auf L. oben verholt von Selbstarbeiter der 1. Etage zusammen. Off. off. u. T. 205 Expedition d. Bl.

25,000 Mk. sind auf L. oben verholt von Selbstarbeiter der 1. Etage zusammen. Off. off. u. T. 205 Expedition d. Bl.

25,000 Mk. sind auf L. oben verholt von Selbstarbeiter der 1. Etage zusammen. Off. off. u. T. 205 Expedition d. Bl.

25,000 Mk. sind auf L. oben verholt von Selbstarbeiter der 1. Etage zusammen. Off. off. u. T. 205 Expedition d. Bl.

25,000 Mk. sind auf L. oben verholt von Selbstarbeiter der 1. Etage zusammen. Off. off. u. T. 205 Expedition d. Bl.

25,000 Mk. sind auf L. oben verholt von Selbstarbeiter der 1. Etage zusammen. Off. off. u. T. 205 Expedition d. Bl.

25,000 Mk. sind auf L. oben verholt von Selbstarbeiter der 1. Etage zusammen. Off. off. u. T. 205 Expedition d. Bl.

25,000 Mk. sind auf L. oben verholt von Selbstarbeiter der 1. Etage zusammen. Off. off. u. T. 205 Expedition d. Bl.

25,000 Mk. sind auf L. oben verholt von Selbstarbeiter der 1. Etage zusammen. Off. off. u. T. 205 Expedition d. Bl.

25,000 Mk. sind auf L. oben verholt von Selbstarbeiter der 1. Etage zusammen. Off. off. u. T. 205 Expedition d. Bl.

25,000 Mk. sind auf L. oben verholt von Selbstarbeiter der 1.

ca. 2500 qm Geschäftsräume

im Ganzen oder geteilt in Räumen à 700, 400 und 300 qm zu vermieten.

Günstigste Lichtverhältnisse. Elektrische Kraft, elektrisches Licht, Fahrstuhl und Dampfheizung vorhanden. Vorzüglich geeignet für Buchdruckereien, Buchbindereien, lithographische Anstalten, sowie alle sonstigen Betriebe des graphischen Gewerbes.

Zimmer Eintheilung ganz nach Wunsch und Kostenlos.

Carl Kolosche, i. Fa. Junghanns & Kolosche,
Breitkopffstraße 7, part.

Ritterstrasse 17, II.,
gegenüber dem Schwanenmarkt, ganze Etage, 4 St., 4 R., Bad zw., zu Geschäft- u. Wohnzwecken geplant, sofort zu vermieten. Preis 1000 A.
Räbered durch Hauptmeister Kuhn.

Laden mit 2 gr. Schönheitsräumen, Gantor, zollend für Kleidung, Möbel u. s. m., sofort oder später zu vermieten
Südstrasse 2 b.

Als Bureau oder Wohnung
Schloßgasse 11 — Burgstraße 29,
viel Platz bei neuem Nachbarn, grosse 2. Etage sofort oder später zu vermieten.
Räbered durch im Gebrauch.

2 Fabriksäle, à 100 qm, Parterre u. 1. Etage,
auch geteilt, per 1. Oktober z. c. oder später zu vermieten; von zwei Seiten zugängl. Dampfheizung, 10. Dampftank.
Lindenau, Thüringer Straße 1—3, am Plagwitzer Bahnhof.

Fabrik-Lokal mit Kraft u. Licht
sofort zu vermieten. Räber. bei Aug. Hoyer & Elsenstuck, Zeitzer Str. 35, L.
Zeitzer Strasse 27 in die Parterre-Wohnung für 1000 A zu vermieten. Räbered beim Hauptmann.

König Johann-Str. 19, part. links
herrschäftsliche Wohnung, 5 Zimmer, Bad, 2. R., 2. S., 2. B., 3. Etage, 2 Bäder, 1. R., 2. R., sowie eine Niederlage und

Georgenstrasse 12
herrschäftsliche Gedächtniswohnung mit Werkstatt, ferner die 2. Etage, 2. Et., 2. R., 2. B., u. 2. Bäder, per 1. Oktober zu verm. Räbered Volant 2 (Treudner Bahnhof).

Südstrasse 2 1. Etage, 5 Zimmer und Bäder, Preis 800 A.
1. Oktober oder früher zu vermieten.

Villa Plagwitzer Str. 8, herrschäfts. 1. Etage,
8 Zimmer und 2 Oberzimmer u. reichl. Bäder, per 1. Oct. direkt zu vermieten, oder eine 1. Etage Hauptb. 1b für 900 A. Räbered zu ersteren beliebt.

Pfaffendorfer Strasse 12, =
nahe dem Rosenthal, halbe herrschäftsliche 2. Etage.

5 geräumige Zimmer, großer Veranda mit prächtiger Aussicht, Bad, Waschzimmerschrank und reichl. Bäder, Preis 1200 A. per bald oder später zu vermieten. Die Wohnung wird mit allem Komfort neu hergerichtet und etwas Wünsche berücksichtigt.

Räbered direkt beim Handmann oder im Comptoir von Gebrüder Helm.

Hausdörfer Steinweg Nr. 29
2. Etage r. bestehend aus 5 Zimmern, 2 Kam. und reichl. Bäder, zu vermieten. Räbered Dr. Langbein und H. Thiele, Rechtsanwälte u. Notare, Schloßgasse 2, II.

Inselstrasse 2, Ecke Dresdner Str.,
herrschäftsliche Wohnung, 2. Etage rechts, vornehme Lage, gegenüber Altenbergen, Küche, Bad, Waschzimmerschrank und ähnliche Gories, per 1. Oktober zu verm. Räbered 1. Etage.

Südstrasse 20 2. Etage, 6 Zimmer und Bäder, Preis 1000 A.
1. Oktober zu vermieten.

Zu verm. sofort Schulstr. 16, III.,
söhne geräumige Wohnung, große Zimmer mit Balkon, 1600 A.

Jacobstrasse 1

Ist die herrschäftslich eingerichtete III. Etage, bestehend aus 15 Zimmern (unterste großer 4-eckig. Salen, 3 Räumen nicht allein Bäder), per 1. April 1904 für 3300 A. zu vermieten, eben, fack auch die größere Halle (9 Zimmer nicht allein Bäder) für 2200 A. getrennt vermietet werden.

Räbered beim Handmann Jacobstrasse oder durch W. Ryssel, Theaterweg 1. III.

6 Humboldtstrasse 6
III. Etage zu vermieten, ganz nahe am Rosenthal, 6 Zimmer (Bad), Küche, Speise- und Waschzimmerschrank, Dienstboten, Preis 1000 A.

Eutritzscher Str. 6
III. Etage, Bleuler-Salon, 3 2. Et., 3 1. Et., 1. R., 2. R., 1000 A., sofort oder später, Räber. 1. Et. rechts.

Quaistrasse 2 im Wettiner, 3. Etage per 1. Oktober, ohne Balkon, 7 Zimmer, Bad nicht Bäder, 1200 A.

Wegzugshalter in der Nähe 3. Etage, 4 Zimmer u. 1. m. 900 A. per 1. Oct. zu verm. Promenadenstr. 14, III. r.

Wettiner Strasse No. 30
hochherrschäfts. Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Bäder, Küche, Bad, Böden u. Keller, Preis 900 A. per 1. Oct. zw. zw. Räber. bei Handmann.

Elsterstrasse 5 und 7 sind sofort oder später Wohnungen im

Stile von 1200 A bis 1600 A zu vermieten. Räbered beim Handmann.

Reudnitz, Josephinenstr. 18b,
2 schöne Wohnungen, 2 geschickte, Et., 2 einfache, Et., 1. Räume, 1. Räume z. Bäder, 2 geschickte, Et., 1. einfache, Et., 1. Räume, 1. Räume z. Bäder, zum 1. Oktober zu verm. Räbered 4. Etage beim Handmann, oder Gohlis, Wiedensstrasse 21, I. L.

Herrschäftsliche Wohnung mit Garten
Ist sofort oder später zu vermieten in 2. Etage, 4 Zimmer, Bad und Bäder im Dach, Dachter. Räbered beim Handmann Oskarstrasse 5.

2. Etterhausen 2. Etage, 2 Stufen, 2 Räme, 410 A. mit Bad, Waschzimmerschrank, Kloset, Koch in gut dargest. Haus zu verm. Bäderstrasse 11.

2. Gutsjoh. Geißelstr. 12 (Ecke Torestraße), herrschäfts. 1. Etage, 5 gr. Zimmer, Bad, Waschz., u. 1. m. Balkon, Bad, Bäder, Preis 1200 A.

Herrschäftsliche Wohnungen

Leipzig-Gohlis, Ulanenstrasse 4 u. 4a,
Görlitzer, u. Görlitzerstr., an Rosalit, mit Vorgarten, verdeckt, reichl. Schmuck, 5—6 3. Räme mit Balkon, Bäder, Bad u. Kreuzl. Erker u. Loggia, Balkone, 2 Stufen, Bäder, u. Bäder, zu verm. Räber. 1. Et. Stell. Klostergasse, Görlitz, Wiedensstrasse 10, Et. ob. 12, 11.

Gohlis, die Unterkirche und Bäderstrasse, frische, hervorragende, moderne Wohnungen im Bereich von 500—750 A.

Gohlis, Wilhelmstrasse 18, I.
sehr gepflegt, Bill. zu verm. 7 Zimmer, 3 Balk., Bad, Bäder, Räber. 2. Etage.

Popk. 2 Et., 2 Räme, Bäder, 2. Et., 1. Et., ob. hinter Rosenthal, Bäderstrasse 11, 1 Et., 1.

Stora 470 nur 480 A. R. berücksicht.

Wohls. 2 Räme, Bäder, zu verm. Preis 650 A.

Burgener Str. 16 halbe Et., 8 Zimmer, Bäder, Räber. 300 A. R. part. Unt.

2. Etage für 290 A. zu vermischen

Anger, Brandtstr. Et. 2, part. Unt.

Wittenaudorfer Strasse 5

best. Wohnungen, 1. Et., zw. Bäder, Bäder, Rückenstr., Görlitz, zu verm. Preis 650 A.

Wittener Str. 16 halbe Et., 8 Zimmer, Bäder, Räber. 300 A. R. part. Unt.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

2. Etage, 2 Räme, 1 R. Bäder, zu verm. Preis 650 A.

<b

Allen Leipzig berühmte historische Auerbach's Keller

empfohlen (bekannt durch Goethe's Faust).

Gute Küche und Keller.

Bestehen seit 1430. — Hochachtungsvoll Julius Heinze.

Schlosskeller.

Gr. Extra-Militär-Concert

ausgeführt vom Musikkorps des 2. R. G. Train-Bataillons Nr. 19.
Leitung: Herr Stabstrompeter E. Herklotz.

Nachdem: Elite-Ball.

Beginn 8 Uhr. Eintritt 50.-. Kosten günstig.

Kuchengarten.

Heute gr. Extra-Concert (Militärmusik)

verkürzte Capelle Fr. Braun.

IV. gr. Brillant-Feuerwerk.

Drei Linden.

Heute — Mittwoch, den 19. August 1903 — Heute

Grosses Sommer-Nachts-Fest.

Im Sommer-Theater:
Er
und seine Schwester!
Gestern Feste der Goethezeit.

Im Concert-Park:
Grosses Concert
ausgeführt von dem vollständigen
Leipzig-Concert-Orchester.
Leitung: Gustav Corth.

Grosser Sommer-Nachts-Ball.

Kasseöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr.

Einladung

zu dem im "Auenschlägischen Leutzsch" nächsten Sonnabend, den 22. d. Mts.
Abends 8 Uhr stattfindenden Grossen Günther Coblenz-Concert unter pers.
Leitung (vollständiges Orchester) und unter gütiger Mitwirkung des Gerhard-
schen und Becker'schen Männerchores.

Hauptnummer: Schlagtempoporträt von Saro in glänz. Ausführung.
Programme im Vorverkauf à 80 Pf. bei den Herren Grässner, Opern-
geschäft in Lindenau, Augustenstraße, und Büsche, Cigarrengeschäft in Leipzig,
Katharinenstraße.

Schloss Debrahof

Ostweinshänke, Restaurant, Café
Leipzig-Eutritzschen.
Heute Mittwoch **XV. Schloss- u. Parkfest**
Concert von 4—11 Uhr Capelle Günther Coblenz.
Operetten- u. Walzer-Abend. Prächtige Illumination.
Bei ungünstiger Witterung Straßenmusik in Salle.
Eintritt 40.-. Vorverkauf 20.-. Kinder frei.
Max Albrecht.
Telefon 1680.

Centraltheater.

Bierrestaurant L. Ranges.
Täglich reiche Auswahl in Spezialgerichten.
Heute Abend: Lende auf Götterteller-Art.
Morgen Abend: Junge Ente mit Krautkloß.
Großer Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr.
Suppe, 4 Gläser und Nachtmilch 4.-, im Abonnement 4.-.

Restaurant Künstlerhaus

Bozenerstrasse 9 Inhaber: Carl Schäfer Centralstrasse 10
empfiehlt seine

Elegante Festäle

für Abhaltung von Hochzeiten und Vereins-Festlichkeiten
zu exklusivsten Bedingungen.

Im Restaurant: Grosser Mittagstisch à Gedeck M. 1.20.
Große Abendpeisekarte. Spezialgerichte.

fr. Biere. Berühmte Küche. Ia. Weine.

Sachsenhof.

Johannisthal.
Vom 19.—2 Uhr.
Grosser Mittagstisch.
Im Abonnement Preissenkung.

Goldenes Einhorn.

Grosser Mittagstisch von 12—3 Uhr.

Täglich reichhaltige Stammkarte zu keinen Preisen.

Spezialgerichte.

Bill. Nach.

E. Schoebel's Weinstuben

Wipplerallee 89. Weinhaus über dem Saale zu Eutritzschen.

Herrenkeller, Weinstuben Georgenstr. 1b.

Röde, Krüppel-Walz und Schröder. 100% Eigentümmer selbst.

Weine bestrengemirtester Firmen.

Restaurant Kuhturn,

Frankfurter Straße 25.

Zur Eröffnung der Pflanzenmeile Unterhaltungs-Concert bei Jr. Gontard.

Reichhaltige Stammkarte. fr. Biere.

besuchenden Fremden wird als erste Sehenswürdigkeit der

berühmte historische Auerbach's Keller

Gute Küche und Keller.

Bestehen seit 1430. — Hochachtungsvoll Julius Heinze.

empfohlen (bekannt durch Goethe's Faust).

Gute Küche und Keller.

Bestehen seit 1430. — Hochachtungsvoll Julius Heinze.

empfohlen (bekannt durch Goethe's Faust).

Gute Küche und Keller.

Bestehen seit 1430. — Hochachtungsvoll Julius Heinze.

empfohlen (bekannt durch Goethe's Faust).

Gute Küche und Keller.

Bestehen seit 1430. — Hochachtungsvoll Julius Heinze.

empfohlen (bekannt durch Goethe's Faust).

Gute Küche und Keller.

Bestehen seit 1430. — Hochachtungsvoll Julius Heinze.

empfohlen (bekannt durch Goethe's Faust).

Gute Küche und Keller.

Bestehen seit 1430. — Hochachtungsvoll Julius Heinze.

empfohlen (bekannt durch Goethe's Faust).

Gute Küche und Keller.

Bestehen seit 1430. — Hochachtungsvoll Julius Heinze.

empfohlen (bekannt durch Goethe's Faust).

Gute Küche und Keller.

Bestehen seit 1430. — Hochachtungsvoll Julius Heinze.

empfohlen (bekannt durch Goethe's Faust).

Gute Küche und Keller.

Bestehen seit 1430. — Hochachtungsvoll Julius Heinze.

empfohlen (bekannt durch Goethe's Faust).

Gute Küche und Keller.

Bestehen seit 1430. — Hochachtungsvoll Julius Heinze.

empfohlen (bekannt durch Goethe's Faust).

Gute Küche und Keller.

Bestehen seit 1430. — Hochachtungsvoll Julius Heinze.

empfohlen (bekannt durch Goethe's Faust).

Gute Küche und Keller.

Bestehen seit 1430. — Hochachtungsvoll Julius Heinze.

empfohlen (bekannt durch Goethe's Faust).

Gute Küche und Keller.

Bestehen seit 1430. — Hochachtungsvoll Julius Heinze.

empfohlen (bekannt durch Goethe's Faust).

Gute Küche und Keller.

Bestehen seit 1430. — Hochachtungsvoll Julius Heinze.

empfohlen (bekannt durch Goethe's Faust).

Gute Küche und Keller.

Bestehen seit 1430. — Hochachtungsvoll Julius Heinze.

empfohlen (bekannt durch Goethe's Faust).

Gute Küche und Keller.

Bestehen seit 1430. — Hochachtungsvoll Julius Heinze.

empfohlen (bekannt durch Goethe's Faust).

Gute Küche und Keller.

Bestehen seit 1430. — Hochachtungsvoll Julius Heinze.

empfohlen (bekannt durch Goethe's Faust).

Gute Küche und Keller.

Bestehen seit 1430. — Hochachtungsvoll Julius Heinze.

empfohlen (bekannt durch Goethe's Faust).

Gute Küche und Keller.

Bestehen seit 1430. — Hochachtungsvoll Julius Heinze.

empfohlen (bekannt durch Goethe's Faust).

Gute Küche und Keller.

Bestehen seit 1430. — Hochachtungsvoll Julius Heinze.

empfohlen (bekannt durch Goethe's Faust).

Gute Küche und Keller.

Bestehen seit 1430. — Hochachtungsvoll Julius Heinze.

empfohlen (bekannt durch Goethe's Faust).

Gute Küche und Keller.

Bestehen seit 1430. — Hochachtungsvoll Julius Heinze.

empfohlen (bekannt durch Goethe's Faust).

Gute Küche und Keller.

Bestehen seit 1430. — Hochachtungsvoll Julius Heinze.

empfohlen (bekannt durch Goethe's Faust).

Gute Küche und Keller.

Bestehen seit 1430. — Hochachtungsvoll Julius Heinze.

empfohlen (bekannt durch Goethe's Faust).

Gute Küche und Keller.

Bestehen seit 1430. — Hochachtungsvoll Julius Heinze.

empfohlen (bekannt durch Goethe's Faust).

Gute Küche und Keller.

Bestehen seit 1430. — Hochachtungsvoll Julius Heinze.

empfohlen (bekannt durch Goethe's Faust).

Gute Küche und Keller.

Bestehen seit 1430. — Hochachtungsvoll Julius Heinze.

empfohlen (bekannt durch Goethe's Faust).

Gute Küche und Keller.

Bestehen seit 1430. — Hochachtungsvoll Julius Heinze.

empfohlen (bekannt durch Goethe's Faust).

Gute Küche und Keller.

Bestehen seit 1430. — Hochachtungsvoll Julius Heinze.

empfohlen (bekannt durch Goethe's Faust).

Gute Küche und Keller.

Bestehen seit 1430. — Hochachtungsvoll Julius Heinze.

empfohlen (bekannt durch Goethe's Faust).

Gute Küche und Keller.

Bestehen seit 1430. — Hochachtungsvoll Julius Heinze.

empfohlen (bekannt durch Goethe's Faust).

Gute Küche und Keller.

Bestehen seit 1430. — Hochachtungsvoll Julius Heinze.

empfohlen (bekannt durch Goethe's Faust).

Gute Küche und Keller.

Bestehen seit 1430. — Hochachtungsvoll Julius Heinze.

empfohlen (bekannt durch Goethe's Faust).

Gute Küche und Keller.

Bestehen seit 1430. — Hochachtungsvoll Julius Heinze.

empfohlen (bekannt durch Goethe's Faust).

Gute Küche und Keller.

Bestehen seit 1430. — Hochachtungsvoll Julius Heinze.

empfohlen (bekannt durch Goethe's Faust).

Gute Küche und Keller.

(Morgen-Ausgabe.)

Volkswirtschaftlicher Teil des Leipziger Tageblattes.

Drittes, 19. August 1903.

Nr. 419.

Alle für diesen Teil bestimmten Beiträge sind zu richten an besten verantwortlichen Redakteuren C. G. Raue in Leipzig. — Sprachzeit: vor dem 10.—11. Uhr vom und vor 4—5 Uhr nach.

Telegramme.

* Frankfurt a. M., 18. August. Ein hiesiger Finanzagent ist unter Zurücklassung beträchtlicher Schulden bestreitbar und den Betrieb spricht der „Hess. Zeit.“ aufgrund von über 100 A. Er soll Industriegefäße betrieben haben.

* Frankfurt a. M., 18. August. Die „Hess. Zeit.“ meldet aus Konstantinopel: Ein Habsburger wurde in der Ausgehnug der Russischen Finanzkommission abgeholt, der die Bulgarische Bank, Leon Weiger und Kubanov neu bestreitet. Die Türkei will sich nunmehr der Haftung des Balkans über den Reisefreundschaften befreien. Der Sultan will einen neuen Balkan gegen Beendigung der Verhandlungen zu eröffnen. Seinzig wird das Radikal von tatsächlicher Seite in der Frage des Reisefreundschafts dann steht dem enttäuschten Abschluß der Unterhöhe nichts mehr im Wege.

W. v. Brog, 18. August. (Verwaltungstelegramm.) Das zwischen dem Deutschen und dem Österreichischen Reich geplante Abkommen legt die Petrolleumsaufnahme Österreichs nach Deutschland auf weniger als 40 000, höchstens 50 000 Tonnen jährlich fest, welche der Deutche auf Seite der Hamburger Römer übernimmt; bei über 50 000 bis 100 000 Tonnen werden besondere Preisbedingungen vorgeschlagen, aber der Deutche lehnt die Verpflichtung, das Mehrquantum über 90 000 Tonnen fest zu übernehmen, ab.

Getreide-Wochenbericht

der Centralstelle der Deutschen Zahnwirtschaftskammer (Rauerei-Blätter).

Vom 11. bis 18. August 1903, vormittags.

Der Bericht des Zahnärztekonsistorialischen Departements der Vereinigten Staaten von Amerika hat auch in der letzten Woche dem gesuchten Zahnärztekonsistorium die Signatur gegeben. Von den amerikanischen Konsistorien ausgehend, ist ein weiterer Ton im gesamten Getreidebereich eingesetzt, wenn auch die Verlegerung in der legenden Weise keinen großen Umfang angenommen verzeichnete.

Wir haben gleich, als im Monat Mai die erste amtliche Erhöhung der amerikanischen Ernte aus Washington gemeldet wurde, darauf hingewiesen, daß wir uns keine Gedanken machen müssten, die damalige Erhöhung sei eine unumstößliche Wahrheit, da sie wahrcheinlich im späteren Monat eine Revision folgen müßten. Inzwischen wurde bald darauf auch die Erhöhung bestätigt, doch wahrcheinlich die verherrnde Stellung, die über den amerikanischen Getreideherstellern stand, ist bei zukünftigen Gelehrten sehr leicht erledigt worden, die Aufmerksamkeit mit der Annahme jenseits der „Gesetz“ einer „Schwäche“, zu befürchten. Es läge sich nun hier aus nicht beurteilen, daß mit der Wahrnehmung eines neuen großen Antriebsbedarfs für militärische Zwecke und momentan für die Herstellung der Artillerie gerechnet werden müsse, aber das liegt noch in weiter Ferne, da vor dem Februar nächsten Jahres von einer neuen Kündigung nichts mehr zu erwarten ist.

Berlin, 17. August. Von der „Zentrale S. Bleihofer und der Berliner Handelsgesellschaft“ ist der Antrag gestellt worden, 11 600 000 A neue Aktien und ein neuer Kapitalanteil von 4 500 000 A der Bergwerksgesellschaft Obersaxen zum Vorzugschein an der bisherigen Börse zugelassen zu werden.

* Berlin, 17. August. Von der „Zentrale S. Bleihofer und der Berliner Handelsgesellschaft“ ist der Antrag gestellt worden, 11 600 000 A neue Aktien und ein neuer Kapitalanteil von 4 500 000 A der Bergwerks-

gesellschaft Obersaxen zum Vorzugschein an der bisherigen Börse zugelassen zu werden.

(V. B. G.)

1. Mai 1903 . . . 14 749 155

1. Juni 1903 . . . 18 050 774

1. Juli 1903 . . . 12 514 446

1. August 1903 . . . 11 084 239

Summa 3 004 920

1. Mai 1903 . . . 1 584 198

1. Juni 1903 . . . 8 000 742

1. Juli 1903 . . . 9 492 488

1. August 1903 . . . 6 476 544

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

Summa 3 004 920

